



**BÜNDNIS 90  
DIE GRÜNEN**

FRAKTION B' 90/DIE GRÜNEN, RATHAUSPLATZ 2, 90403 NÜRNBERG

An den Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg  
Dr. Ulrich Maly  
Rathaus

90403 Nürnberg

*AFV*

<b>OBERBÜRGERMEISTER</b>		<b>23. FEB. 2015</b>		Nr. ....	
<i>My</i> <b>VI</b>	1	3	Zur Stellungnahme		
	Zur Kts.	4	Antwort vor Ab-		
2	X	5	antwort zur Um-		
Z.V.V.	Z.V.V.	schrift vorlegen			

**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**  
Stadtratsfraktion Nürnberg

Rathausplatz 2  
90403 Nürnberg

Tel: (0911) 231-5091  
Fax: (0911) 231-2930  
gruene@stadt.nuernberg.de

Bus: Linie 36, 46, 47 (Rathaus)  
U-Bahn: Linie 1 (Lorenzkirche)

Nürnberg, 23.02.2015

**Alternative Antriebe im Öffentlichen  
Personennahverkehr weiter ausbauen!**

*Kopie: Ref. II, Ref. III, Ref. VII, Z.BM*

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Elektromobilität in der Großstadt Nürnberg heißt vornehmlich Straßenbahn und U-Bahn, denn auch E-Autos verbrauchen Flächen im knappen öffentlichen Raum. Dennoch haben Elektrofahrzeuge eine bessere Umweltbilanz als die herkömmliche Antriebstechnik – vorausgesetzt der Strom kommt aus erneuerbaren Energien. Gerade auch der nicht-schienengebundene öffentliche Personennahverkehr könnte von den momentanen Entwicklungen in der Elektromobilität weiter profitieren. Dies gilt es zu forcieren.

Zahlreiche Städte setzen schon jetzt im ÖPNV vermehrt auf alternative Antriebssysteme. Die Stadt Wien hat bereits etwa 12 Busse mit Elektroantrieb in Betrieb genommen und auch die Stadt Regensburg strebt an, eine Innenstadtlinie mit Elektrobussen zu befahren. Die weiteren Planungen dazu werden momentan in Regensburg konkretisiert. In Hamburg verkehren momentan drei Elektro-Hybridbusse auf der neuen Innovationslinie in Hamburgs Innenstadt.

Die VAG-Nürnberg testete im vergangenen Jahr den „Bozankaya Sileo Elektrobuss“ und unterhält bereits jetzt zahlreiche Busse mit Hybridtechnologie, um die einseitigen Verbrennungsmotoren und deren negative CO<sub>2</sub>-Bilanz durch umweltfreundlichere Antriebe zu ersetzen. Diese Entwicklung, mehrere alternative Modelle zu testen, unterstützen wir ausdrücklich. Gerade auch im Hinblick auf die anstehende Modernisierung der Fahrzeugflotte, müssen ökologische Aspekte besonders beachtet werden.



**BÜNDNIS 90  
DIE GRÜNEN**

Vor diesem Hintergrund stellen wir folgenden **Antrag**:

Die Verwaltung stellt „best practice“ Modelle anderer Städte vor, die alternative Antriebe in ihren nicht-schienegebundenen ÖPNV-Linien nutzen. Dabei wird neben reinen Elektromobilitätsantrieben auch auf andere Formen des alternativen Antriebs (Hybrid-Technologie, Wasserstoff, Gas) eingegangen.

Die Vag berichtet von den Tests mit Elektrobussen, stellt dar inwiefern diese auf einer innenstadtnahen Linie zum Einsatz kommen könnten und zeigt wie weitere alternative Antriebe genutzt werden sollen.

Mit freundlichen Grüßen



Achim Mletzko  
Fraktionsvorsitzender